

# Rotwild-Hegegemeinschaft Pfälzerwald Süd

**Niederschrift** zur 8. Mitgliederversammlung am 25.04.19 in der

Wilgartahalle in 76848 Wilgartswiesen.

Mit Schreiben vom 25.03.19 wurden die Jagdausübungsberechtigten sowie die Vertreter des Jagdrechtes aus dem Zuständigkeitsbereich der RHG-PW-S, vom 1. Vors. Herrn R. Adam, zur MGV eingeladen.

Bei der Sitzung anwesend waren 21 ( 25% ) von 83 möglichen stimmberechtigten Personen ( incl. Vollmachten ) mit 16 061.90 ha ( 60.1% ) von insgesamt möglichen 26 727 ha.

Die Flächenmehrheit war ab 8 030.95 ha gegeben.

Von den Flächenvertretern waren sieben Herren anwesend.

Der Vorstand der RHG war vertreten durch: 1.Vors. R. Adam, 2.Vors. M.Grünfelder, den Beisitzern G. Scheffler und P. Heuberger.

Als Gäste konnten von der oberen Jagdbehörde, die Herren Th. Bublitz und J. Rahm, sowie die Herren KJM R. Henner und J. Sigmund, begrüßt werden.

## TAGESORDNUNG

- 1.) Begrüßung
- 2.) Tätigkeitsbericht
- 3.) Finanzbericht
- 4.) Bericht Kassenprüfer
- 5.) Entlastung Vorstand
- 6.) Haushaltsplan 2019/20
- 7.) Umlage 2019/20
- 8.) Abschusspläne 2019/20, Erlegungen 2018/19
- 9.) Scheinwerferzählung
- 10.) Lebensraumgutachten / Fazit, Perspektiven
- 11.) Sonstiges ( Wünsche und Anträge)

## Begrüßung

Der 1. Vors. begrüßte um 18.10 h die Anwesenden im Allgemeinen und die Gäste im Besonderen.

Nachdem fristgerecht und ordnungsgemäß eingeladen war und keine Anträge gestellt wurden, galt die Tagesordnung als angenommen.

## Tätigkeitsbericht

Herr R. Adam berichtete über die seit der letzten MGV im April 2018 stattgefundenen Vorstandssitzungen mit den Schwerpunkten, Agenda 2018, GAP 2019, SWZ 2019, Luchs Monitoring, EU-Datenschutz-Grundverordnung, Lebensraumgutachten, MGV 2019 ,sowie Teilnahme am „runden Tisch“ in Landau.

## Finanzbericht

Th. Gruber listete die im vergangenen Jahr getätigten Ein – und Ausgaben detailliert auf und konnte einen Konto-Stand am 31.03.19 von € 6 015.41, mitteilen.

## Bericht Kassenprüfer

Die Kasse wurde am 04.04.19 von J. Sigmund und Frau Braun im Besprechungsraum des FA Hinterweidenthal geprüft.

Die Unterlagen in Form von einfachen Kassenbüchern mit den anhängenden Belegen waren vollständig und jede Kassenbewegung war nachvollziehbar.

Fehlbeträge oder Außenstände konnten nicht festgestellt werden.

( Näheres als Anlage im Kassenbericht des Prüfers.)

## Entlastung Vorstand

Herr J. Sigmund beantragte die Entlastung von Vorstand und Geschäftsführer.

Abgestimmt wurde per Akklamation.

Die Anwesenden stimmten einstimmig ( bei Enthaltung der Betroffenen) , für die Entlastung.

## Haushaltsplan 2019/20

Obwohl die Unterlagen jedem Mitglied mit der Einladung verschickt waren, führten die Ausführungen von G. Scheffler zu Irritationen, da Plan-Kosten für das Jahr 2019/20, mit den Ist-Kosten des Jahres 2018/19, verwechselt wurden.

Nach einigen Diskussionsbeiträgen, konnte aber ein Konsens erreicht werden und der Haushaltsplan 2019/20 wurde einstimmig angenommen.

## Umlage 2019/20

Die Beiträge bleiben bei den im letzten Jahr festgelegten Sätzen.- Einstimmig beschlossen.-

## Abschusspläne 2019/20, Erlegungen 2018/19

Insbes. bei der Sitzung im Feb. hatte sich der Vorstand, kurz vor Abschluss des JJ, intensiv mit den Abschusszahlen befasst. Demnach wurden im JJ 2018/19 von geplanten 300 Stück RW, 220 erlegt, das entspricht einer Abschusserfüllung von 73,3 %.

40.45 % waren männlich und 59,55 % weiblich.

Da der Anteil des männl. Wildes relativ hoch ist, wurde einstimmig beschlossen, auch um die Altersklassenstruktur zu verbessern, Hirsche der Klasse II für das JJ 2019/20 und folgende zu sperren.

M.Grünfelder erklärt, dass bei allen Zahlenspielen ein Rest-Unsicherheitsfaktor bleibt, sieht aber derzeit keine Notwendigkeit zur Reduzierung des RW-Bestandes, sodass für das JJ 2019/20 ein GAP mit Summa 287 Stück RW erarbeitet und der oberen JB vorgelegt werden konnte.

Zielorientiert müssen wir, auch wegen immer schwierig werdender Bejagung, revierübergreifende Jagden durchführen und er bittet jeden Einzelnen um Unterstützung.

Der Vorschlag von J. Sigmund und R. Henner, die RHG möge sich dem „Elsässer Modell“ annähern, wurde aufgenommen und wird in den nächsten Sitzungen besprochen.

### Scheinwerferzählung

Die für Frühjahr 2019 geplante SWZ, musste kurzfristig abgesagt werden, da das zur Durchführung notwendige Personal nicht zur Verfügung stand.

Obwohl alle JP im Schr. vom 17.01.19 informiert und gebeten wurden, sich einzubringen, war die Resonanz mehr als bescheiden. G. Scheffler blieb letztlich auch mit seinem Versuch, telef. noch Helfer zu rekrutieren, erfolglos.

Wie künftig verfahren wird, muss der Vorstand in den nächsten Sitzungen klären.

Fest steht, eine SWZ hat einen gewissen Aussagewert über die Höhe des RW- Bestandes, auch wenn ihre Umsetzung, wegen des hohen Waldanteiles in dem zu untersuchenden Gebiet, schwierig ist.

M. Grünfelder: wir werden die SWZ vorübergehend aussetzen und Alternativen suchen.

### Lebensraumgutachten/Fazit, Perspektiven

R. Adam zeichnete ein Abbild des Ist-Zustandes der RHG und stellte Gedanken zur Verbesserung vor.

Er fordert einen verstärkten Dialog zwischen Waldeigentümer, Forst und Jagdpächtern, grundsätzlich ein revierübergreifendes Denken und Handeln. ( Details siehe schriftl. Präsentation ) .

### Sonstiges ( Wünsche und Anträge)

Es wurden keine Anträge eingebracht.

Ende der Veranstaltung 20.30 h.

Die Präsentation und die Niederschrift der MGV werden auf unserer Website in der Rubrik „Protokolle“ eingestellt.

Außerdem werden sie nach öffentlicher Bekanntmachung in den Amtsblättern, in den FÄ Hinterweidenthal, Annweiler, LD-Haardt, ausgelegt und können dort in der Zeit vom 27.Mai bis 07.Juni 2019 eingesehen werden.

Fischbach, den 30.04.2019

Thomas Gruber, Schriftführer